

Der Don Bosco von Rummenohl (1997)

Eine Meditation von Jürgen Kuhn zu einer Don Bosco Statue von Thomas Kessler



In den Raum, in die Zeit, in das Leben ragt eine Straße,
scheinbar ins Nichts.
Ein schmaler Weg, ohne Beweis.
Ziellos, nach dem Augenschein.
Kurz vor dem Abgrund - Wohin?
Passt nicht mehr. Geht nicht mehr. Sagt man.
Alles spricht dagegen. Gefährlich.
Gegen den Strom. Darüber Schritte. Tastend, aber leicht.
Bewusst, mutwillig, entschlossen. Freier, aufrechter Gang.
Nicht zu bestechen. Nicht einmal durch die eigene Person.
Ein Seiltänzer? Nie und nimmer!
Dieser Gang weiß mehr, als der Weg freigibt.
Doch ein Seiltänzer - der Stab, der die Balance hält.
Nie und nimmer!
Die Arme sind gigantenhaft geformt und konzentrieren alle Kräfte auf den Stab,
der federleicht auf seinen Händen ruht.
Die leichte Last! Angenommen, eingelassen.

Verbindung, Halt, Partnerschaft.

Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos

In der Person ist keine Unsicherheit mehr zu erkennen.
Der Oberkörper wird gehalten durch die Kraft der Arme, die sich einer sanften Führung überlassen.
Der Stab! Nicht festgehalten, fest umklammert wie der Reichtum anderer Wege, breiter und bequemer, er liegt sicher in den geöffneten Händen.
Kein Seiltänzer!! Nie und nimmer!!
Nachfolger, Weggefährte, Abenteurer, Prophet!
Der Kopf ist frei erhoben, und der Blick steht visionär über den Horizont des Augenblicks hinaus: Augen, die so weit sehen.
"Jeder Augenblick Ist kostbar."
Kein Seiltänzer! Nie und nimmer! . .
Seine Kunst liegt darin, im richtigen Augenblick den richtigen Schritt zu wagen.
Durch Glauben gehorchte Abraham, als der Ruf an ihn erging, und er wanderte aus, ohne zu wissen, wohin es ging.
(Hebr 11,8)

Hinter ihm - das Chaos. Unsicherheit.
Nicht begreifen, außer sich, unkontrolliert.
Jugend!
Probleme! Revolte gegen die Welt, gegen die Gesellschaft, gegen das genormte und verkaufte Leben. , Nicht geliebt, nicht verstanden, missverstanden, nicht angenommen.
Auffälligkeiten! Aus dem Rahmen!
Stark aber - und laut, ungebremst, unbeherrscht, Überschäumend - Chaos!
Meister der Gegenwart, Könner der flüchtigen Zeit, Kenner der Trends und Moden. Nichtsnutze.
Allwissende der Gassegeheimnisse.
Gerade sie wagen einen faszinierenden Blick über die Schultern des Vertrauens.
Diese verdorbenen und hemmungslosen Augen füllen sich mit einer lebendigen Sehnsucht nach dem Blickwinkel dessen, der ohne Registraturabrechnung einen ehrlichen Weg geht.

Kein Seiltänzer! Nie und nimmer!

Ein Künstler der Wahrheit, der Wahrhaftigkeit.
Im Chaos helfen keine bunten Lichter und Reklamesprüche.
Das Chaos sucht Halt. Der ist kaum auszumachen.
Ein Hund. Der Graue. Eine Legende. Ein Gerücht.
Hier jedoch die Basis, der Hintergrund, die Säule.
Über ihn führt der Weg, über ihn führt der Blick - Aussichtsturm.

Die Don Bosco Statue steht in der Kirche der Jugendbildungsstätte Don Bosco in Rummenohl.
Thomas Kessler hat sie 1988 geschaffen.